



Jahresbericht
der Reiner Meutsch Stiftung
FLY & HELP

2015

Inhaltsverzeichnis:

1	Aufbau und Organe	2
2	Ziele und Strategien	3
3	Projekte 2015	4
4	Jahresrechnung	39
5	Beschäftigte	40
6	Werbeformen	40
7	Aufwendungen	41
8	Sonstiges	41



Jahresbericht 2015

1 Aufbau und Organe

Leitungsorgan

Vorsitzender:	Reiner Meutsch	ehrenamtlich
Stellv. Vorsitzender:	Ellen Zimmermann	ehrenamtlich
Schatzmeister:	Jürgen Schumacher	ehrenamtlich

Aufsichtsorgan

Kuratoriumsmitglieder, alle ehrenamtlich:

Dr. Michael Frenzel

Vorstandsvorsitzender TUI AG, Vorsitzender des Aufsichtsrats der TUI Travel PLC

Dipl. Oec. Wilhelm Höser

Sprecher des Vorstandes der Westerwald Bank eG

Helmut Lanio

Geschäftsführer WM-Beteiligungs- und Verwaltungs-GmbH & Co. KG

Peter Orloff

Sänger und musikalische Gesamtleitung Schwarzmeer Kosaken

Rüdiger Straub

Geschäftsführender Gesellschafter Straub & Linardatos GmbH

Carsten Rath

Grand Hotelier, Unternehmer und Top Referent

Sören Hartman

CEO der DER Touristik

Die ersten Mitglieder des Kuratoriums wurden durch den Stifter auf die Dauer von 5 Jahren bestimmt. Danach ergänzt sich das Kuratorium durch Zuwahl durch die verbliebenen Kuratoriumsmitglieder. Die Amtszeit beträgt auch in diesem Fall 5 Jahre. Wiederwahl ist zulässig.



Jahresbericht 2015

2 Ziele und Strategien

Hauptziel der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP ist die Förderung von Bildung und Erziehung. Mit der Hilfe der Spender errichtet die Stiftung neue Schulen und Vorschulen weltweit.

Die ersten fünf Projekte während der Weltumrundung von Reiner Meutsch waren der Anfang einer langfristig angelegten Bildungskampagne der Stiftung. Das für das Jahr 2025 angestrebte Ziel, 100 Projekte rund um den Globus mit Hilfe von Spendengeldern zu initiieren, wird bereits in 2016 erreicht werden. Das neu gesteckte Ziel sieht nun vor, jedes Jahr mindestens 30 neue FLY & HELP-Schulen zu bauen, in denen viele tausende Kinder in Afrika, Asien, Latein- und Südamerika lernen können.



Jahresbericht 2015

3 Projekte 2015

Grundsätze der Mittelverwendung und Wirkungsbeobachtung:

Die Anfragen für Hilfsprojekte werden gesammelt und sorgfältig geprüft.

Im Rahmen der Tagung des Leitungsorganes wird über die Mittelverwendung beraten und diese freigegeben. Es gibt bestimmte Förderkriterien für die Projekte, z.B.:

- jedes Projekt hat eine Vertrauensperson vor Ort
- der Fortgang der Arbeit muss regelmäßig nachgewiesen werden
- die projektbezogene Verwendung der Spendenmittel muss fortlaufend offengelegt werden
- die Projekte basieren auf dem Grundgedanken „Hilfe zur Selbsthilfe“

Für jedes Hilfsprojekt werden mehrere Kostenvoranschläge eingeholt.

Am Ende jedes Projektes wird ein Projektbericht und Finanzbericht angefertigt, der die genauen Maßnahmen und Ergebnisse dokumentiert.

Die Nachhaltigkeit unserer Projekte ist uns sehr wichtig. Die Schulen werden im Normalfall sofort nach Beendigung der Bauarbeiten an den Staat übergeben. Sie sind staatlich anerkannt und werden meist vom Staat betrieben (in Einzelfällen auch von der Kirche oder von unseren Projektpartnern direkt). Damit ist der Staat (bzw. die Kirche oder der Projektpartner) ab diesem Zeitpunkt für den Erhalt und die laufenden Kosten (Lehrergehälter etc.) der Schule verantwortlich. Unsere Projektpartner werden von uns dazu angehalten, vertraglich mit der Behörde zu regeln, dass diese sich zum Erhalt der Schule und der vorgeschriebenen Nutzungsart (als Schulgebäude) verpflichtet.

Wir arbeiten ausschließlich mit Organisationen zusammen, die unsere strengen Auflagen erfüllen. Das Thema Nachhaltigkeit ist bei der Prüfung und Auswahl der Partner das Wichtigste, das wir im Auge haben. Wir prüfen jeden Projektantrag der Partnerorganisationen auf die Plausibilität der Nachhaltigkeit. Wir verfolgen den Bauprozess und sind hier im ständigen Austausch und Kontakt mit den Bauverantwortlichen.



Jahresbericht 2015

Wenn ein Projektpartner Betreiber der Schule bleibt (das betrifft nur Einzelfälle), dann muss uns ein plausibles Konzept vorgelegt werden, wie die laufenden Kosten der Schule künftig getragen werden sollen – beispielsweise durch bestimmte Einnahmequellen (Verkauf von Wasser aus einem Brunnen, Schulgeld, Patenschaften o.ä.).

Die Qualität der Gebäude ist so angelegt, dass in den kommenden Jahrzehnten auch keine großen Renovierungsarbeiten zu erwarten sind. Wenn irgendwann ein Antrag auf Renovierung einer unserer Schulen eingereicht wird, behandeln wir diesen Antrag präferiert.

Allen Spendern wird jederzeit die Möglichkeit eingeräumt, das Projekt auf eigene Kosten zu besuchen. Unsere Partnerorganisationen besuchen die Projekte auch punktuell. Und bei unseren Delegationsreisen besuchen wir ebenfalls immer mehrere Projekte.

Die Stiftung selbst hat keinerlei Ausgaben, da alle entstehenden Kosten von Reiner Meutsch persönlich, von dessen Firma Prime Promotion GmbH oder von Sponsoren übernommen werden.

Jahresbericht 2015

Ruanda, Munyinya II:

Ausgangssituation:

Die Groupe Scolaire Munyinya (GS Munyinya) liegt im Norden Ruandas und ist in ca. 70 Minuten über die Hauptstraße von Kigali aus zu erreichen. Die Schule wurde 1947 gegründet. Die GS Munyinya ist eine katholische Schule, Träger sind die katholische Kirche und der ruandische Staat. Die Kirche ist Eigentümer des Grundstücks, die lokale Administration unterstützt Baumaßnahmen und den Unterhalt der Schule. Zurzeit besuchen 1.727 Schülerinnen und Schüler die GS Munyinya. In der Primarschule unterrichten 21 LehrerInnen 1.443 SchülerInnen, in der Sekundarschule unterrichten 9 LehrerInnen 284 SchülerInnen.

Die Schule verfügt über 26 Klassenräume, davon 17 für die Primar- und 9 für die Sekundarschule. Noch zwei der bestehenden Gebäude datieren auf das Jahr 1981. Sie verfügen über vier und zwei Klassenräume, die mittlerweile in sehr schlechtem Zustand sind und keine angemessene Lernumgebung mehr darstellen. Beide Gebäude sind Lehmziegelbauten mit Lehmörtel, Holzdachträgern aus Rundhölzern und einer Blecheindeckung. Ein Bodenbelag ist nicht vorhanden.

Förderumfang FLY & HELP:

- Neubau und Ausstattung von 6 Klassenräumen
- 2 Zisternen à 10 m³

Kosten: 40.195 Euro

(Die Kosten der Baumaßnahmen betragen 80.390 Euro, wovon die Hälfte durch einen Zuschuss des Landes RLP getragen wird. Es verbleiben als Fördersumme für FLY & HELP noch 40.195 Euro.)

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2015

Ruanda, Buhande:

Ausgangssituation:

Die EP Buhande liegt direkt an der Hauptstraße von Kigali nach Musanze im Sektor Bushoki etwa 2 km vom Markt Gasiza entfernt. Derzeit besuchen über 900 Schülerinnen und Schüler die EP Buhande. Sie werden von 13 Lehrern unterrichtet.

Die Schule verfügt über neun Latrinenkabinen. Durch die neuen ruandischen Schulbaustandards (1 Latrine pro 30 Schüler) und die hohe Schülerzahl ist dies nicht ausreichend.

Zur Wasserversorgung der gesamten EP Buhande steht nur eine einzige Zisterne zur Verfügung.

Förderumfang FLY & HELP:

- Neubau und Ausstattung von 2 Blocks à 3 Klassenräumen
- 2 Zisternen mit 10m³
- Latrinenblock

Kosten: 78.216 Euro

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2015

Ruanda, Gitovu II:

Ausgangssituation:

Die Primarschule Gitovu liegt ca. 20km östlich der Stadt Nyanza und ist von dort aus über eine teilweise schlecht zu befahrene Piste zu erreichen. 1972 wurde die EP Gitovu gegründet und wird derzeit von insgesamt 1.109 Schülerinnen (551) und Schülern (558) besucht, die von 18 Lehrern unterrichtet werden.

Im April 2011 wurde die Grundschule in Gitovu durch heftige Regenfälle stark beschädigt. Daraufhin wurde in 2011/2012 die Instandsetzung der Schule mit dem Bau von Klassenräumen, Verwaltungsräumen, Sanitäranlagen und Zisternen durch die Partnerschaft Rheinland-Pfalz/Rwanda in Zusammenarbeit mit der Reiner Meutsch Stiftung FLY&HELP unterstützt.

Förderumfang FLY & HELP:

- Neubau und Ausstattung von drei Klassenräumen
- Zisterne mit 10m³

Kosten: 40.195 Euro

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2015

Ruanda, Gataba:

Ausgangssituation:

Das Centre Scolaire Gataba befindet sich im Nord-Westen Ruandas. Es wurde 1995 gegründet, um die schulische Infrastruktur der Gegend zu verbessern. Es wird vom ruandischen Staat unterhalten. Die ersten Gebäude stammen aus dem Jahr 1996. Derzeit hat die Schule 644 Schülerinnen und Schüler. Der Unterricht wird von 11 Lehrkräften geleitet. Sie besteht momentan aus 15 Klassenräumen. Nur die vorderen Räume am Eingang der Schule sind noch in einem guten Zustand, die Größe der Klassenräume entspricht allerdings nicht den Schulstandards der ruandischen Behörden. Alle anderen Gebäude sind in einem sehr schlechten Zustand. Die alten Schulräume wurden aus ungebrannten Lehmziegeln errichtet, mit Holzdach-Konstruktion und Ziegel-Dachdeckung. Im Inneren ist lediglich ein Lehm-Fußboden und auch die Schulbänke in den Klassen sind alt.

Die hygienische Situation an der Schule ist mangelhaft. Für die gesamte Schülerschaft stehen 9 Latrinen zur Verfügung. Brauchwasser wird bisher nur in einer kleinen Zisterne gesammelt, die das Dachwasser des Latrinengebäudes auffängt. Trinkwasser muss ca. 3 km weit weg aus der Umgebung geholt werden.

Förderumfang FLY & HELP:

- Neubau und Ausstattung von drei Klassenräumen
- Latrinen
- Zisterne mit 10m³

Kosten: 48.846 Euro

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2015

Ruanda, Murambi:

Ausgangssituation:

Die Groupe Scolaire Murambi befindet sich in der Ostprovinz Ruandas, im Distrikt Rwamagana, Sektor Muhazi, ein paar Kilometer von der Stadt Rwamagana entfernt. Sie ist auf den letzten drei Kilometer von der Hauptverbindungsstraße Richtung Osten über eine gut befahrbare Piste zu erreichen.

In der Schule werden zurzeit 1.079 Schüler von 20 Lehrern unterrichtet.

Die Schule besitzt 14 eigene Klassenräume, davon ein Klassenraum für die Sekundarschule (9YBE). Die Schule hat aber ein sehr großes Einzugsgebiet und würde gern mehr Schüler aufnehmen können. Ausreichend Klassenräume für die ständig steigende Schülerzahl sind allerdings nicht vorhanden.

Probleme bereitet das Fehlen von Zisternen. Anfallendes Regenwasser kann nicht kontrolliert abgeleitet und als Brauchwasser bereitgestellt werden.

Förderumfang FLY & HELP:

- Neubau und Ausstattung von drei Klassenräumen
- Zisterne mit 10m³

Kosten: 40.195 Euro

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2015

Ruanda, Mpungwe:

Ausgangssituation:

Die Groupe Scolaire Mpungwe im Sektor Huye ist von Butare, im Distrikt Huye der Südprovinz aus, nach ca. weiteren 20 Minuten Fahrt Richtung Osten zu erreichen.

Derzeit besuchen 832 Schülerinnen und Schüler die Schule. Davon 62 die Vorschule, 573 die Primarstufe und 197 die Sekundarstufe im Rahmen der „9-years-basic-education“. Der Unterricht wird von 22 Lehrerinnen geleitet. Über 150 der Schülerinnen und Schüler sind Waisen, fast 400 gelten als bedürftig.

Der Groupe Scolaire stehen zurzeit 15 Klassenräume zur Verfügung. Die traditionelle Herstellungsweise der alten Klassenräume von 1930 und 1984 erfordert einen ständigen Unterhalt Bausubstanz. Über die Zeit verfallen die bestehenden Klassen immer mehr. Mittlerweile stellt die marode Baustruktur eine Gefahr für Schüler und Lehrer dar. Die Dächer sind undicht und immer wieder herabfallende Ziegel könnten Kinder verletzen. Ein Gebäude mit drei Klassen ist mittlerweile nicht mehr benutzbar. Das andere Gebäude mit Lehmziegelwänden, dem Ziegeldach auf Holz-Dachträgern und einem Lehmstampfboden bietet schon lange keine gute Lernumgebung für die Primarschüler.

Förderumfang FLY & HELP:

- Neubau und Ausstattung von drei Klassenräumen
- Zisterne mit 10m³

Kosten: 40.195 Euro

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2015

Kenia, Yiuma Mavui:

Ausgangssituation:

Die Yiuma Mavui Primary School liegt in Kiboko in Makueni County, ca. 150 km südöstlich von Nairobi. Sie ist eine eingetragene "public mixed day school" mit einer angeschlossenen Vorschule.

Die Schule wurde erst im September 2012 in Betrieb genommen. Die letzten zehn Jahre wurde dort nur die Vorschule betrieben. Derzeit werden an der Grundschule 64 Schüler (33 Mädchen und 31 Jungen) von fünf Lehrern unterrichtet. Die Gebäude der Vorschule und der Schulküche sind nur aus Holz und Lehm zusammengebaut und in sehr schlechtem Zustand.

Die Schule in Yiuma Mavui hat bereits drei gemauerte Klassenräume, die aber für die Schülerzahl nicht ausreichend sind, da die Schüler künftig ab der fünften Klasse auch hier unterrichtet werden sollen. Die hygienischen Bedingungen sind unzureichend.

Förderumfang FLY & HELP:

- Neubau und Ausstattung von vier weiteren Klassenräumen
- Latrinen
- Zisterne mit 10m³

Kosten: 50.000 Euro

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2015

Kenia, Kajiado / Oloika:

Ausgangssituation:

Die Region um Kajiado zählt zu den am wenigsten entwickelten des Landes. Der Verwaltungsbezirk ist eine sehr trockene Region, die nur etwa achtzig Kilometer südlich von Nairobi liegt. Hier leben 690.000 Menschen. Der Großteil der Bevölkerung gehört zum Stamm der Massai und lebt in einfachen Lehmhütten von Ziegen, Kühen und der kargen Landwirtschaft.

Die Oloika Primary School ist in der Region bekannt, weshalb dort über 300 Kinder aus dem dünn besiedelten Kajiado den Kindergarten, Vorschule und die Grundschule besuchen. Und es werden immer mehr. Für viele ist die Schule die einzige Möglichkeit, lesen, schreiben und rechnen zu lernen.

Eine große Herausforderung ist der Mangel an Klassenzimmern. Nur einer der zwölf Räume konnte aus Stein gebaut werden, alle anderen bestehen aus Wellblech und drohen, in sich zusammenzufallen. Wenn es regnet, ist Unterricht kaum möglich, da er laut auf die Dächer einprasselt und die Klassenzimmer überschwemmt. Besonders in der Regenzeit fällt der Unterricht daher oft aus. Auch Termiten stellen eine große Bedrohung dar.

Förderumfang FLY & HELP:

- Neubau und Ausstattung von acht Klassenräumen
- Bau von Latrinen

Kosten: 97.000 Euro

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2015

Kenia, Titila:

Ausgangssituation:

Das Projekt liegt in Titila Village, Waldena Location, Tana River County; ca. 89 Kilometer entfernt zur nächsten Stadt Hola Town. Die Titila Primary School besuchen derzeit 388 SchülerInnen und acht LehrerInnen. Die Herausforderung der Titila Primary School liegt darin, dass die Schule bereits im Jahr 1988 gebaut wurde, für viel weniger Schüler, als es heute sind. Hier fehlt es an allem - an einem Gebäude, Möbeln und sanitären Einrichtungen. Inzwischen gibt es eine Vorschule und die Grundschulklassen wurden vervollständigt. Das bedeutet, dass sich immer mehr Kinder auf den Weg nach Titila Village machen, sodass inzwischen sogar Stühle fehlen, damit sich in den Klassenzimmern alle setzen können.

In den derzeitigen Klassenzimmern aus Lehm und Wellblech ist es kaum möglich, guten Unterricht abzuhalten. Sie befinden sich in einem sehr schlechten Zustand, die Wände sind so porös, dass sie drohen, in sich zusammenzufallen. Wenn es regnet, wird Schlamm in die Klassenräume gespült und Regenwasser tropft durch die Dächer. Es gibt nur zwei provisorische Latrinen – eine für die Lehrer und eine für die Jungen der Schule. Für die Mädchen gibt es gar keine Toilette.

Der Wassermangel wird besonders während der Trockenzeit zu einem großen Problem, weshalb eine Dachregenfanganlage benötigt wird.

Förderumfang FLY & HELP:

- Bau und Ausstattung von vier Klassenzimmern
- sechs Latrinen
- Zisterne

Kosten: 73.800 Euro

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2015

Kenia, Ukunda:

Ausgangssituation:

Das Projekt befindet sich in Kenia in der Nähe der Stadt Ukunda, einer Kleinstadt mit ca. 50.000 Einwohnern. Die Ratinga ist eine Junior Primary School mit einem Kindergarten und den Klassen 1 bis 4. Ursprünglich hatte die Schule etwa 90 Schüler, die von drei Mitarbeitern unterrichtet und versorgt wurden. Die Schule liegt etwas abgelegen auf einem ca. 12.000 qm großen Grundstück. Die Gebäude und Einrichtungen entsprechen (noch) nicht den Standards. Das Einzugsgebiet der Schule ist Ukunda, eine Kleinstadt mit ca. 50.000 Einwohnern. Die Familien, die ihre Kinder zur Ratinga schicken, wohnen in der Regel in der Nähe der Schule, so dass die Kinder zu Fuß zur Schule gehen können. An der Schule können die Kinder für einige Schillinge pro Tag mit einer Mahlzeit versorgt werden.

Das Niveau der Ratinga soll qualitativ an das der anderen Schulen herangeführt werden und mittelfristig einen Abschluss der Primary Section (KCPE) anbieten. Die Klassenstärke soll 40 Kinder nicht überschreiten.

Nach der letzten Ausbaustufe könnte die Ratinga bis zu 360 Kindern aufnehmen und 14 Mitarbeiter beschäftigen (10 Lehrer und 4 Hilfskräfte).

Förderumfang FLY & HELP:

- Bau und Ausstattung von fünf Klassenräumen
- Toilettentrakt
- Bibliothek

Kosten: 77.000 Euro

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2015

Kenia, Magunga II:

Ausgangssituation:

Die Eltern in Magunga wollen ihren Kindern einen guten Start ins Leben ermöglichen. Deshalb haben sie vor fünf Jahren eine behelfsmäßige Schule gebaut. Damals besuchten allerdings nur 32 Kinder die Einrichtung. Seitdem ist die Zahl der Kinder von Jahr zu Jahr angestiegen: Mittlerweile gehen 162 kleine Mädchen und Jungen in die Schule! Sie sind in einem behelfsmäßig ausgestatteten Raum untergebracht, der für die große Anzahl der Kinder viel zu klein ist. Es soll eine neue Vorschule gebaut werden, damit die Kinder auch tatsächlich gefördert und nicht nur beaufsichtigt werden können.

Durch die neue Schule werden sich auch die hygienischen Bedingungen verbessern. Im bisherigen Gebäude gibt es keinen festen Boden, Untergrund ist die blanke Erde. Da kann es in der Regenzeit sehr matschig und feucht werden – ein günstiges Klima für Krankheitserreger. In der neuen Einrichtung soll es nun ein festes Fundament geben, damit die Kinder besser vor Krankheit geschützt sind. Von der neuen Schule profitiert die ganze Familie. Während die Kinder in der Einrichtung unterrichtet werden, haben die Eltern mehr Zeit zu arbeiten. So können sie ihr Einkommen erhöhen, wodurch die Chancen steigen, dass sie der Armut Stück für Stück entkommen.

Förderumfang FLY & HELP:

- Bau und Ausstattung von zwei neuen Klassenräumen

Kosten: 20.000 Euro

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2015

Myanmar/Kutkai/Nam Hu:

Ausgangssituation:

Das Projekt beinhaltet den Bau und die Ausstattung eines Schulgebäudes sowie die Errichtung eines Latrinenblocks. Standort der Schule ist das Dorf Nam Hu, das der Ethnie Palaung angehört. Derzeit liegt die nächste Grundschule im Township Kutkai, ca. 3 km vom Dorf entfernt. Für Kinder im Grundschulalter ist das eine weite Entfernung die sie zu Fuß zurücklegen müssen. Derzeit gibt es im Dorf 94 Kinder im Grundschulalter von denen nur 49 die Schule besuchen, davon die meisten unregelmäßig und oft erst in höherem Alter.

Das Schulgebäude wird ein gemauertes Gebäude mit Stahlbetonträgern und den staatlichen Standardmaßen von 30 x 60 Fuß (18,3 x 9,15 m). Der Schulraum bleibt offen, kann aber mit hölzernen Stellwänden abgetrennt werden; der Raum kann dann auch als Mehrzweckhalle für Versammlungen und Veranstaltungen in der Gemeinde genutzt werden.

Förderumfang FLY & HELP:

- Bau und Ausstattung eines Schulgebäudes
- Bau eines Latrinenblocks

Kosten: 33.500 Euro

Im Bau:



Nachher:



Jahresbericht 2015

Myanmar, Kone Sar:

Ausgangssituation:

Konkret geht es bei diesem Projekt um den Bau eines Schulgebäudes im Dorf Kone Sar im Township Kutkai sowie der Ausstattung und Einzäunung der Schule und der Errichtung eines Toilettenhauses. Die nächste Grundschule ist ca. eine Stunde Fußmarsch vom Dorf entfernt, wodurch nur ca. die Hälfte der Kinder im Schulalter die Schule besucht und das meist erst in höherem Alter. Eine Schule im Dorf würde allen Kindern im Grundschulalter den Schulbesuch ermöglichen. Die derzeitige Schülerzahl in Kone Sar beläuft sich auf ca. 80 Schüler. Es wird jedoch angenommen, dass die Zahlen noch etwas steigen, da auch Kinder aus der näheren Umgebung dazukommen werden.

Das Modell für das Schulgebäude, das sich für diese Schülerzahl bewährt hat, ist 50 auf 26 Fuß (15,24 x 7,92m) groß inklusive des vorgebauten offenen Ganges (6 Fuß Breite). Die Gerüststruktur für das Gebäude und die Dachstruktur sind aus Stahl, da Holz in guter Qualität derzeit schwer und nur sehr teuer auf dem Markt zu haben ist.

Förderumfang FLY & HELP:

- Bau und Ausstattung eines Schulgebäudes
- Bau eines Latrinenblocks mit drei Toiletten und Wasserspeicher
- Umzäunung des Schulgeländes

Kosten: 33.000 Euro

Im Bau:



Jahresbericht 2015

Myanmar, Nam Rat:

Ausgangssituation:

Konkret geht es bei diesem Projekt um den Bau eines Schulgebäudes im Dorf Nam Rat im Township Kutkai sowie der Ausstattung und Einzäunung der Schule und der Errichtung eines Toilettenhauses. Die nächste Grundschule ist ca. eine Stunde Fußmarsch vom Dorf entfernt, wodurch nur ca. die Hälfte der Kinder im Schulalter die Schule besucht und das meist erst in höherem Alter. Eine Schule im Dorf würde allen Kindern im Grundschulalter den Schulbesuch ermöglichen. Die derzeitige Schülerzahl in Nam Rat beläuft sich auf ca. 60 Schüler. Es wird jedoch angenommen, dass die Zahlen noch etwas steigen, da auch Kinder aus der näheren Umgebung dazukommen werden.

Das Modell für das Schulgebäude, das sich für diese Schülerzahl bewährt hat, ist 50 auf 26 Fuß (15,24 x 7,92m) groß inklusive des vorgebauten offenen Ganges (6 Fuß Breite). Die Gerüststruktur für das Gebäude und die Dachstruktur sind aus Stahl, da Holz in guter Qualität derzeit schwer und nur sehr teuer auf dem Markt zu haben ist.

Förderumfang FLY & HELP:

- Bau und Ausstattung eines Schulgebäudes
- Bau eines Latrinenblocks mit drei Toiletten und Wasserspeicher
- Umzäunung des Schulgeländes

Kosten: 33.000 Euro

Im Bau:



Jahresbericht 2015

Myanmar, Loi Kang:

Ausgangssituation:

Konkret geht es bei diesem Projekt um den Bau eines Schulgebäudes im Dorf Loi Kang m Township Kutkai sowie der Ausstattung und Einzäunung der Schule und der Errichtung eines Toilettenhauses. Die nächste Grundschule ist ca. eine Stunde Fußmarsch vom Dorf entfernt, wodurch nur ca. die Hälfte der Kinder im Schulalter die Schule besucht und das meist erst in höherem Alter. Eine Schule im Dorf würde allen Kindern im Grundschulalter den Schulbesuch ermöglichen.

Die derzeitige Schülerzahl in Loi Kang beläuft sich auf ca. 60 Schüler. Es wird jedoch angenommen, dass die Zahlen noch etwas steigen, da auch Kinder aus der näheren Umgebung dazukommen werden.

Das Modell für das Schulgebäude, das sich für diese Schülerzahl bewährt hat, ist 50 auf 26 Fuß (15,24 x 7,92m) groß inklusive des vorgebauten offenen Ganges (6 Fuß Breite). Die Gerüststruktur für das Gebäude und die Dachstruktur sind aus Stahl, da Holz in guter Qualität derzeit schwer und nur sehr teuer auf dem Markt zu haben ist.

Förderumfang FLY & HELP:

- Bau und Ausstattung eines Schulgebäudes
- Bau eines Latrinenblocks mit drei Toiletten und Wasserspeicher
- Umzäunung des Schulgeländes

Kosten: 33.000 Euro

Im Bau:



Jahresbericht 2015

Tansania/Mwanza/Nyambiti:

Ausgangssituation:

Die Nyambiti Grundschule liegt ca. 10 km außerhalb von Mwanza Stadt im Bezirk Ilemela im Nordwesten Tansanias. 1.450 Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren besuchen die Schule in der Nähe des Victoria-Sees.

Die Einrichtung verfügt nur über acht Klassenzimmer, die zum größten Teil baufällig sind – das bedeutet, dass 180 Jungen und Mädchen pro Raum unterrichtet werden.

Schul toiletten sind nicht in genügender Zahl vorhanden und wenn, dann meist in einem desolaten Zustand. Die Wasserversorgung der Schule ist unzuverlässig und die Stromversorgung labil. Wenn die Kinder zur Schule gehen müssen sie in der Regel Wasser von zuhause mitbringen. Dabei tragen sie die Kanister oft über viele Kilometer zu Fuß. Ebenso fehlt es an den einfachsten Schulmaterialien und es gibt nur wenige Schulbänke. Die meisten Schüler drängen sich beim Unterricht auf dem Boden.

In einer ersten Phase sollen vier neue Klassenräume gebaut werden und die zwei schon begonnenen Klassenzimmer fertiggestellt werden. Außerdem werden 180 Schulbänke und Stühle gekauft, damit die Kinder nicht auf dem Boden sitzen müssen. Das Schulkomitee steht bereit, um die geplanten Bauarbeiten zum größten Teil in Eigenleistung durchzuführen.

Förderumfang FLY & HELP:

- Bau und Ausstattung von vier neuen Klassenräumen

Kosten: 30.000 Euro

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2015

Tansania/Lugège:

Ausgangssituation:

Das Projektgebiet Izigo liegt in der Region Kagera, im Nordwesten Tansanias und grenzt an den Viktoriasee. Dort sind die Menschen besonders arm und benachteiligt. Im ländlichen Tansania haben die Menschen kaum Zugang zu guten Schulen. Ein Lehrer unterrichtet in Izigo durchschnittlich 68 Schüler in einer Klasse; 4 Schüler müssen sich ein Buch teilen.

Viele Kinder in Izigo besuchen den Unterricht nicht regelmäßig. Insbesondere sehr benachteiligte Kinder wie Waisen und Kinder aus Familien, die von HIV und Aids betroffen sind, ebenso wenig Kinder, deren Zuhause von den Dorfschulen weit entfernt liegt. Bei vielen ist der Wunsch nach dem Schulbesuch trotzdem sehr ausgeprägt.

Förderumfang FLY & HELP:

- Bau von Klassenräumen
- Einrichtung und Ausstattung einer Schulbibliothek
- Anschaffung von Schulbüchern, Lehrmitteln und Sportmaterialien

Kosten: 35.000 Euro

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2015

Tansania/Nyasaka:

Ausgangssituation:

Die Nyasaka Primary School ist eine von 85 Schulen im Ilemela Distrikt in der Region Mwanza. Sie wurde 2003 gegründet und ist seit 2005 richtig in Betrieb. Die Schule liegt ca. 10 km von Mwanza Stadt entfernt.

Zur Zeit werden an der Schule 1.372 Schüler von 27 Lehrern unterrichtet. Es fehlt der Schule allerdings massiv an Infrastruktur: die Schule besitzt 6 Klassenräume, 101 Schulbänke, ein Lehrerzimmer sowie ein Gebäude mit 10 Löchern, die als Toiletten dienen.

Die bestehenden Klassenräume sind alle mit bis zu 100 Schülern restlos überfüllt. Einige Klassen werden draußen unter Bäumen unterrichtet. Viele weitere Kinder in der Umgebung würden gerne die Schule besuchen, aber es fehlt der Platz dafür. Während der landesweiten Examen muss die Schule Klassenräume von anderen Schulen mitbenutzen. Momentan werden pro Klassenraum schon zwei Unterrichts-Schichten gehalten – eine morgens und eine nachmittags.

Förderumfang FLY & HELP:

- Bau und Ausstattung von vier neuen Klassenräumen
- Fertigstellung und Ausstattung von drei begonnenen Klassenzimmern

Kosten: 50.000 Euro

Vorher:



Im Bau:



Jahresbericht 2015

Botswana/Kopong:

Ausgangssituation:

Das Projekt befindet sich in Kopong, ca. 60 km von der Hauptstadt Gaborore entfernt. Kopong ist ein aufstrebendes großes Dorf, fast schon eine kleine Stadt, mit einigen kleinen Geschäften und 5 Kirchen. Arme und Reiche wohnen Tür an Tür.

Das Schulprojekt möchte einen Beitrag zur Unterstützung für benachteiligte Kinder bieten und zur Integration beitragen. Neben dem Schwerpunkt der vorschulischen Ausbildung sollen auch Natur – und Umwelterziehung einbezogen werden. Es soll eine Vorschule namens „C&M Little Angels“ gebaut werden, die Platz für bis zu 75 Kinder bietet.

Das Gebäude wird einen U-förmigen Grundriss haben der folgendermaßen aufgeteilt ist: linker Flügel mit dem Büro und den Toiletten, die Breitseite mit drei Klassenzimmern und dem rechten Flügel mit Küche und Essraum. Ein überdachter Laubengang verbindet die Räume, dadurch können die Kinder auch bei schlechtem Wetter draußen spielen.

Der Innenhof wird ein großer Spielplatz mit Holzgeräten zum Klettern und Toben.

Förderumfang FLY & HELP:

- Bau und Ausstattung von drei Klassenräumen
- Bau einer Zisterne

Kosten (Beteiligung): 25.000 Euro

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2015

Brasilien/Várzea da Roça :

Ausgangssituation:

Die brasilianische Kleinstadt Várzea da Roça liegt im Hinterland des Bundesstaats Bahia.

Um eine Waldorfschule mit Werkstätten und einer Gärtnerei aufzubauen, gründeten sie 2007 den Schulverein Associação Pedagógica Waldorf Várzea da Roça. Im September 2009 wurde zunächst ein Kindergarten eröffnet, den momentan 15 Kleinkinder halbtags und 35 Kinder schulergänzend besuchen. Darüber hinaus engagieren sich die Mitglieder im Bereich der Erwachsenenbildung und vermitteln pädagogisches Basiswissen.

In 2011 wurde der Bau der Waldorfschule durch FLY & HELP unterstützt. In 2014 hat FLY & HELP die Schule um zwei Klassenräume erweitert.

Bisher können an der Schule die Klassen 1 bis 4 unterrichtet werden. Der erste Teil der Grundschulbildung (ensino fundamental) in Brasilien sieht allerdings einen Unterricht von 5 Jahren vor. Damit die Kinder, die derzeit die Schule besuchen, bis zum Ende der fünften Klasse unterrichtet werden können, wird ein zusätzlicher Klassenraum benötigt sowie eine weitere Zisterne.

Förderumfang FLY & HELP:

- Bau eines Klassenraumes
- Bau einer Zisterne

Kosten: 22.767 Euro

Nachher:



Jahresbericht 2015

Indien, Dalhousie:

Ausgangssituation:

Reiner Meutsch traf am 1. Oktober 2014 im Rahmen einer 30-minütigen Audienz des Vereins "Freunde für einen Freund e.V." seine Heiligkeit den Dalai Lama in Dharamsala.

Im Rahmen dieses Indien-Besuches besichtigte Reiner Meutsch auch eine Schule in Dalhousie, die 1963 gebaut wurde und dringenden Renovierungsbedarf hat. Das Dach ist undicht und bei Regen tropft es in die Klassenräume.

Förderumfang FLY & HELP:

- Sanierung des Daches der Schule
- Sanierung der Decken der Klassenräume
- Außenputz der Schule

Kosten: 9.766 Euro

Vorher:



Jahresbericht 2015

Indien, Zion:

Ausgangssituation:

Der Verein „Kinderheim und Dorfambulanz Südindien“ ist seit fast 30 Jahren in der Region Chennai karitativ tätig und unterstützt dort zwei Kinderheime.

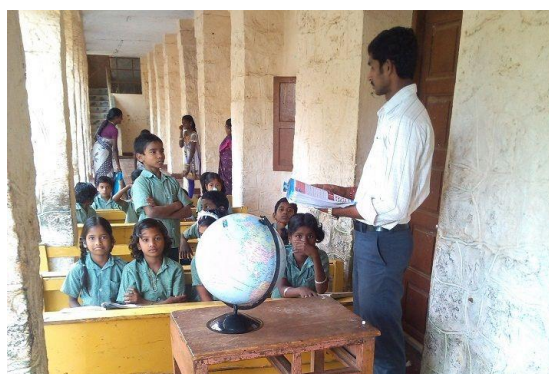
Das Kinderheim "Zion Home" im Bundesstaat Andra Pradesh in Indien bietet bis zu 150 Kindern in ländlicher Umgebung in Surutapalli/Karani Post Unterkunft und Schulbildung. Die Kinder besuchen in den ersten fünf Schuljahren eine Grundschule, die zum Kinderheim gehört, und setzen danach ihre Schulausbildung im benachbarten Ort Utukottai fort.

Die Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP unterstützt den Verein seit 2010 mit der Finanzierung von zwei Lehrergehältern an der Grundschule. Die Schule hat mit einem enormen Lehrermangel zu kämpfen, da die Stellen in den Städten wesentlich attraktiver sind. Mit der Finanzierung wird ein regelmäßiger Schulunterricht und eine sichere Betreuung gewährleistet.

Förderumfang FLY & HELP:

- Lehrergehalt

Kosten: 1.000 Euro



Jahresbericht 2015

Malawi/Bara:

Ausgangssituation:

Die Schule liegt im Dorf Bara, im Norden Malawis, im Gebiet Lusangazi, ca. 60 km von der Stadt Mzuzu entfernt. Die Schule ist eine Grund- und Hauptschule, bestehend aus zwei Gebäuden für derzeit rund 400 Schülerinnen und Schüler, die aus einem weiten Umkreis diese Schule besuchen.

Im November 2012 wurde durch ein Unwetter das Dach des einen Schulgebäudes abgedeckt. Seitdem kann der Unterricht lediglich in dem anderen Gebäude stattfinden.

Die beiden Gebäude sind entsprechend marode und baufällig. Das Gebäude mit dem abgedeckten Dach gleicht einer Bauruine. Beide Gebäude haben weder Türen noch Fenster.

Es ist weiterhin der Kauf von Solarlampen angedacht, da es im Dorf keinen Strom gibt.

Förderumfang FLY & HELP:

- Beteiligung am Bau eines Schulgebäudes mit vier Klassenräumen
- Bau eines Lehrerzimmers
- Finanzierung von 20 Solarlampen

Kosten: 6.225 Euro

Nachher:



im Bau:



Jahresbericht 2015

Namibia/Divundu II:

Ausgangssituation:

Die Dr. Joseph Diescho Primary School liegt im Norden Namibias, bei Divundu in der Nähe des Kavango Flusses. Hier werden derzeit 379 Schülerinnen und Schüler von 12 Lehrern unterrichtet.

Bei der Grundschule handelt es sich um eine staatliche Schule, der es an vielen Einrichtungen, die zur Grundausstattung einer Schule gehören, mangelt. So sind mehr Schüler in der Schule registriert als Klassenräume und Sitzbänke zur Verfügung stehen. Die bestehenden Tische und Stühle sind in sehr schlechtem Zustand und es fehlt an allen grundlegenden Materialien.

Die Schule besteht aus drei Schulblöcken. In einigen Jahrgängen sind bis zu 60 Schüler, die keine Klassenräume besitzen und unter den Bäumen unterrichtet werden. Da dies in der Regenzeit nicht möglich ist, werden diese Schüler dann wieder nach Hause geschickt.

FLY & HELP unterstützt diese Schule seit mehreren Jahren mit Lehrmaterialien.

Förderumfang FLY & HELP:

- Bau eines weiteren Schulblocks mit drei neuen Klassenräumen

Kosten: 42.011 Euro

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2015

Nepal/Kathmandu:

Ausgangssituation:

Am 25. April 2015 ereignete sich in Nepal ein Erdbeben mit einer Magnitude von 7,8 MW. Das Erdbeben gilt als das schwerste in der Region seit 80 Jahren. Die Behörden gehen von mehr als 7.700 Toten aus.

Die Gebäude in der Region um Kathmandu wurden stark zerstört. Betroffen waren auch viele Schulgebäude, die nun einsturzgefährdet sind. Bevor der Unterricht dort wieder beginnen kann, müssen umfangreiche Renovierungs- und Stabilisierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Konkret geht es bei dem Projekt um die Schule Srongtsen Bhirkuiti High School in Kathmandu. In der Schule werden 603 Schüler (292 Jungen und 311 Mädchen) unterrichtet. Unter den Schülern gab es glücklicherweise keine Todesfälle durch das Erdbeben. Durch das komplette Gebäude ziehen sich Risse, tragende Balken und Säulen sind beschädigt. Die Mauer um das Schulgelände ist eingestürzt.

Die Gesamtkosten für die Schulsanierung betragen ca. 75.000 Euro.

FLY & HELP beteiligt sich im ersten Schritt an der Finanzierung mit 5.000 Euro.

Förderumfang FLY & HELP:

- Sanierung einer zerstörten Schule in Kathmandu

Kosten: 5.015 Euro

Vorher:



Jahresbericht 2015

Philippinen/Canbantug:

Ausgangssituation:

Als der Taifun „Haiyan“ im November 2013 über die Philippinen hinwegfegte, hinterließ er eine Schneise der Verwüstung. Durch die große Zerstörung ist normaler Unterricht in Leyte zurzeit kaum möglich: Mehr als 1,3 Mio. Schüler, aber auch Lehrer, müssen mit erheblichen Beeinträchtigungen zurechtkommen. Es gibt zu wenig intakte Klassenräume, sodass die Schüler in Schichten unterrichtet werden müssen. Die Kinder sind in den kaputten Klassenzimmern der Witterung ausgesetzt und werden krank.

Um die Lernbedingungen für 265 Kinder an der Grundschule in Canbantug, einem kleinen Dorf im Nordwesten von Leyte, zu verbessern, sollen zwei zerstörte Klassenräume neu errichtet werden. Dadurch soll die Schule wieder zu einem sicheren Ort werden, an dem Kinder gerne lernen. Ein international erfahrener Architekt wird den Wiederaufbau der Klassenräume vorbereiten und auf eine stabile Bauweise achten. Dadurch soll das Risiko verringert werden, dass die Räume bei einem Erdbeben oder Taifun erneut stark beschädigt oder zerstört werden.

Förderumfang FLY & HELP:

- Bau von zwei Klassenräumen
- Bau von sanitären Anlagen (Waschvorrichtungen und Toiletten für Mädchen und Jungen)

Kosten: 35.200 Euro

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2015

Senegal/Nianiar:

Ausgangssituation:

Mit einem Anteil von 40 % stellen Jugendliche in der Region Diourbel im Senegal die Mehrheit der Gesamtbevölkerung dar.

Die Grundschule im Dorf Nianiar wurde 2010 von der Regierung gegründet. Sie besteht aus zwei Klassenzimmern und zwei provisorischen Räumen für 240 Schüler (124 Mädchen und 116 Jungen). Das Dorf befindet sich in der Gemeinde Réfane Souf (Bambey Distrikt) ca. 90km entfernt von der Hauptstadt Dakar.

Im Schuljahr (2014/2015) wurde ein weiterer provisorischer Raum gebaut werden, da die Klassenzimmer derzeit völlig überfüllt sind. Um die Lernbedingungen zu verbessern, sind dringend zwei weitere Klassenzimmer, zusätzliche Toiletten und Schulmaterial erforderlich. Weiterhin wird eine Leseecke eingerichtet.

Förderumfang FLY & HELP:

- Bau und Ausstattung von zwei Klassenräumen

Kosten: 33.846 Euro

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2015

Sri Lanka/Maduraketiya:

Ausgangssituation:

Die Vorschule wurde im Dorf Maduraketiya in der Region Moneragala in Sri Lanka gebaut. Moneragala ist ein Distrikt in der Provinz Uva im Südosten Sri Lankas.

Das Dorf ist sehr arm und ländlich. Es mangelt an Grundversorgungen wie Wasser und Elektrizität. Das Durchschnittseinkommen in der Gemeinde liegt bei unter 100 USD im Monat.

Derzeit werden 26 Vorschulkinder in einer Art provisorischem Gemeindehaus von einem Lehrer unterrichtet. Es gibt kein eigenes Gebäude für die Vorschule. Außerdem gibt es weder einen Wasseranschluss noch Toiletten oder Schulmöbel. Es stehen viele weitere Kinder auf der Warteliste, aber der derzeitige Raum ist zu klein, um alle Schüler aufzunehmen. Die neue Vorschule soll 50 Kindern im Alter von 3 bis 5 Jahren Bildung ermöglichen.

Förderumfang FLY & HELP:

- Bau eines Schulgebäudes mit zwei Klassenräumen (25 Kinder pro Klasse) und Veranda
- Bau von zwei Toiletten
- Spielplatz
- Bau eines Brunnens

Kosten: 30.722 Euro

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2015

Südafrika/Fobeni:

Ausgangssituation:

Das Projekt liegt in Limpopo Province, Mopani District, Fobeni Village.

Die Non Profit Organisation Tshega Südafrika wurde 2004 von der südafrikanischen Lehrerin und Sozialarbeiterin Ellanie van Rooyen gegründet und hat 7 Projekte mit 49 Angestellten. Zwei dieser Bildungsprojekte sind die „Lighthouse Academy Primary School“ und der „Lamb's Haven Kindergarten“. Im Kindergarten werden 44 Kinder betreut und in der Grundschule 240 Kinder im Alter von 6-12 Jahren von 9 Lehrern (+ 9 Aushilfslehrern) unterrichtet.

Die Lighthouse Academy hat bereits lange Wartelisten in allen Klassenstufen. Die Klassen sollen eine Stärke von ca. 35 Schülern nicht überschreiten, da mit überfüllten Klassenräumen kein zielführender Unterricht möglich ist.

Einige Klassen werden momentan in provisorisch aufgebauten Zelten unterrichtet, da ansonsten keine angemessenen Lerngruppen möglich wären. Da jedoch die Temperaturen im südlichen Afrika im Frühjahr und Sommer sehr hoch und monsunartige Regenfälle im Herbst/Winter keine Seltenheit sind, stellt dies eine besondere Herausforderung für Schüler und Lehrer dar.

Förderumfang FLY & HELP:

- Bau von drei Klassenzimmern

Kosten: 50.000 Euro

Im Bau:



Jahresbericht 2015

Togo, Mondjoale:

Ausgangssituation:

Das Projekt liegt im Dorf Moldjoale im Landkreis Mandouri in der Savannenregion im Norden Togos. Das Dorf Moldjoale liegt etwa 75km von Dapaong, der Hauptstadt dieser Region, entfernt.

Es leben dort vorwiegend Menschen vom Stamm der Moba und vom Stamm der Mossi sehr friedlich miteinander. Die Dringlichkeit des Schulbesuchs für ihre Kinder wird den Familien dort immer mehr bewusst. Dies spiegelt sich deutlich in den steigenden Schülerzahlen. Im aktuellen Schuljahr besuchen 611 Kinder die Schule. Für das neue Schuljahr sind schon 748 Kinder angemeldet.

Der Unterricht findet derzeit in drei „Klassenräumen“ statt: ein Raum immerhin in einer strohgedeckten Lehmhütte, zwei weitere Räume bestehen nur aus Stroh. In jedem dieser Räume sind zwei Klassen untergebracht. Aus Platzmangel sitzen die Kinder zu dritt oder viert in einer Bank, soweit überhaupt Bänke vorhanden sind. Einige sitzen auch nur auf Baumstümpfen.

Bei extremen Witterungslagen (starke Regenfälle, Wind oder bei übermäßiger Hitze) muss der Unterricht immer wieder abgebrochen werden.

Förderumfang FLY & HELP:

- Bau von drei Klassenzimmern
- Bau eines Büros und Sekretariats

Kosten: 30.000 Euro

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2015

Türkei, Kilis:

Ausgangssituation:

Die Stadt Kilis mit einer Einwohnerzahl von knapp 150.000 Personen (Stand Januar 2015) ist die türkische Grenzstadt, die seit Ausbruch des Krieges in Syrien am meisten mit der Flüchtlingsnot konfrontiert ist. Um syrischen Flüchtlingskinder, die nicht in den Camps wohnen, und deren Schulbildung seit nunmehr Jahren unterbrochen ist, die Chance auf Bildung zu gewähren, hat die Organisation ÇATOM vor einem Jahr eine Schule eröffnet.

Das Gebäude befindet sich im Zentrum von Kilis und bietet auf rund 4.000 m² für rund 2.000 SchülerInnen vom Kindergartenalter bis zur 9. Klasse (Alter 6 – 15 Jahre) einen geregelten Unterricht. Am Vormittag findet der Unterricht für die Mädchen und am Nachmittag für die Jungen statt. Die Schule verfügt zudem über eine kleine Küche, in der Freiwillige an Wochentagen 81 SchülerInnen, mit warmen Essen versorgen.

Die Klassenräume wurden provisorisch in das Gebäude eingezogen. Die hierfür verwendeten Stellwände sind sehr dünn und reichen nicht bis zur Decke. Im Winter ist vor allem die Kälte ein großes Problem, denn es fehlt jegliche Art von Heizmöglichkeit. Die Tische, Stühle und Tafeln sind provisorisch zusammengestellt oder gar nicht vorhanden. Die Toiletten und die Küche befinden sich in einem großen Kellerraum, abgetrennt durch eine provisorische Wand. Aus diesem Grund können nötige Hygienebedingungen nicht eingehalten werden.

Förderumfang FLY & HELP:

- Renovierung der Toiletten und der Küche
- Errichtung von raumhohen Zwischenwänden zur Abgrenzung der Klassenräume

Kosten: 20.000 Euro

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2015

Vietnam/Nhia Thang:

Ausgangssituation:

Das Projektgebiet Nghia Thang liegt im zentralen Hochland Vietnams an der Grenze zu Laos und rund 200 Kilometer nördlich der Hauptstadt Ho Chi Minh City. Im Projektzielgebiet leben viele Menschen von umgerechnet weniger als 50 Cent pro Tag – eine erschreckende Tatsache. Ein Drittel der Kleinkinder sind von Unterernährung und Kleinwuchs betroffen. Oft fehlt es an Toiletten und die hygienischen Bedingungen sind ohne sauberes Wasser sehr schlecht.

Im Projektgebiet gehen kaum Kinder in den Kindergarten oder in die Schule. Die Wege sind oft zu beschwerlich und es gibt nicht genügend Betreuungs- und Klassenzimmer. Die vorhandenen Räume sind meist zu klein und obendrein baufällig. Auch ist vielen Eltern nicht bewusst, wie wichtig eine gute Schulbildung für ihre Kinder ist, um der Armut zu entkommen. In den Schulen mangelt es zudem an ausreichend Lern- und Lehrmaterial, Tischen und Bänken sowie sanitären Anlagen. Darüber hinaus gibt es häufig keine Küche, obwohl die Kinder den ganzen Tag Unterricht haben und in der Schule eine Mahlzeit erhalten sollen, um ihre Ernährung zu verbessern. Gut ausgebildete Lehrer sind selten bereit, in solch einer armen Region zu arbeiten und wandern ins Ausland ab.

Mit den folgenden Maßnahmen soll die Bildungssituation für 130 Mädchen und Jungen in Nghia Thang verbessert werden. Dadurch sollen die Kinder langfristig in einer sicheren und kindgerechten Umgebung lernen können und echte Zukunftschancen erhalten.

Förderumfang FLY & HELP:

- Bau von 2 Klassenräumen und Sanierung des Eingangsbereichs
- Bau und Ausstattung einer Schulküche
- Sanierung und Ausbau der sanitären Anlagen
- Ausstattung der Schule u. a. mit Tischen, Stühlen und Tafeln

Kosten: 35.200 Euro

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2015

Übersicht über Projektausgaben in 2015:

Projektliste

Zahlungen an Hilfsprojekte 2015		Zahlungen
13.01.2015 Kleine Schule Botswana	Klassenbau Kopong	10.000,00 €
15.01.2015 Dt. Welthungerhilfe Tansania	Schulbau Mwanza	15.000,00 €
15.01.2015 Dt. Welthungerhilfe Kenia	Schulbau Yiuma Mavui	25.000,00 €
15.01.2015 Aktion PIT Togohilfe e.V.	Schulbau Moldjoale	30.000,00 €
16.01.2015 Kleine Schule Botswana	Klassenbau Kopong	5.000,00 €
23.01.2015 Software AG Stiftung	Várzea da Roca III, Brasilien	16.699,00 €
27.01.2015 World Vision Deutschland	Schulhausbau Senegal	33.846,15 €
27.01.2015 Watoto Ratinga	Schulbau Ratinga	38.500,00 €
27.01.2015 Verein Ruanda	Schule Buhande	68.094,00 €
29.01.2015 VISHWA BPO	Schule Sri Lanka	30.668,38 €
03.02.2015 Verein Ruanda	Schule Buhande	10.122,00 €
04.02.2015 World Vision Deutschland	Schulhausbau Vietnam und Philippinen	70.400,00 €
23.02.2015 Kingfisher neue Schule	Schule Namibia	41.937,14 €
24.03.2015 Dt. Welthungerhilfe Türkei	Schulrenovierung	20.000,00 €
24.03.2015 Kinderhilfe	Schule Nianiar	12.500,00 €
02.04.2015 Malawihilfe	Schulbau Sekundarschule Bala	6.225,00 €
02.04.2015 World Vision Deutschland	Schulbau Tansania	35.000,00 €
08.04.2015 Dt. Welthungerhilfe Kenia	Schulbau Yiuma Mauki	25.000,00 €
08.04.2015 Watoto Ratinga	Schulbau Ratinga	38.500,00 €
08.04.2015 Verein Ruanda	Schulbau Murabi	40.195,00 €
08.04.2015 Verein Ruanda	Schulbau Gitovu	40.195,00 €
08.04.2015 Verein Ruanda	Schulbau Mpungwe	40.195,00 €
08.04.2015 Dt. Welthungerhilfe Tansania	Schule Mwanza	15.000,00 €
10.04.2015 Tibetan EducatioWelfare	Sanierung Dalhousie	9.748,67 €
15.04.2015 Dt. Welthungerhilfe Kenia	Schulbau Titila	38.800,00 €
28.04.2015 World Vision Deutschland	Schulhausbau Magunga	20.000,00 €
08.05.2015 Verein Part.	Schule Musanze	3.047,04 €
08.05.2015 Snow Lion Fundation	Projekt in Tibet	5.000,00 €
15.06.2015 Associacao Ped. Waldorf	Schule Varzea da Roca Brasilien	6.100,00 €
16.06.2015 Dt. Welthungerhilfe Tansania	Schulbau Nyasaka	50.000,00 €
30.06.2015 Verein Part. Ruanda	Schule Gataba	48.846,00 €
17.08.2015 Verein Part. Ruanda	Schulbau Munyinya	40.194,50 €
17.08.2015 World Vision Deutschland	Charagua, Bolivien	35.750,00 €
02.09.2015 Kleine Schule Botswana	Botswana	10.000,00 €
14.09.2015 Mohau e.V.	Schulhausbau Fobeni Village	25.000,00 €
14.09.2015 Dt. Welthungerhilfe	Schulbau Myanmar-Namrat	99.000,00 €
05.10.2015 Dt. Welthungerhilfe, Peru	Schulbau Satipo	30.000,00 €
27.10.2015 Kaokoland	Schulbau Omuhonga, Namibia	50.000,00 €
12.11.2015 Mohau e.V.	Schulhausbau Fobeni Village	25.000,00 €
12.11.2015 Childs Dream Projekt	Schulbau Kambodscha	75.000,00 €
27.11.2015 K. und D. Südindien e.V.	Schulmaterial	1.000,00 €
17.12.2015 Verein P. Rh. Pf.	Schulmaterial Gitovu	1.800,00 €
28.12.2015 Dt. Welthungerhilfe	Schulmaterial, Myanmar	250,00 €
		<u>1.242.612,88 €</u>
Sachspenden		706,72 €
Erstattungen aus Zahlungen Vorjahre		-22.699,00 €
Zahlungen		<u><u>1.220.620,60 €</u></u>

(Es kann vorkommen, dass ein Projekt bei uns im Jahresbericht als Projekt 2015 geführt wird, aber schon Ende 2014 gezahlt wurde. Oder, dass ein Projekt Ende 2015 gezahlt wurde, aber erst in 2016 gebaut wird und somit bei uns erst im Jahresbericht 2016 vorgestellt wird.)



Jahresbericht 2015

4 Jahresrechnung

Die vollständige Jahresrechnung finden Sie hier:

http://www.fly-and-help.de/images/graphics/content/Ueber_uns/Jahresrechnung_2015.pdf

Die Jahresrechnung wurde von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Vermögensaufstellung zum 31.12.2015

		Vorjahr
01.01.2015 Grundstockvermögen	25.000,00 €	25.000,00 €
Rücklagen aus Vorjahren	672.089,33 €	497.990,15 €
eingegangene Spenden	1.321.211,70 €	1.141.087,05 €
Zahlungen an Hilfsprojekte	- 1.220.620,60 €	- 966.442,50 €
Zinserträge	161,72 €	888,74 €
Kosten	- 1.366,37 €	- 1.434,11 €
31.12.2015 Bestand	796.475,78 €	697.089,33 €

(Die Prüfungskosten sowie die sonstigen Kosten (Kosten des DZI-Spendensiegels) werden vom Stiftungsrührer Reiner Meutsch über seine Firma Prime Promotion GmbH in Form einer Spende ausgeglichen.)



Jahresbericht 2015

5 Beschäftigte

Neben dem Leitungsorgan und Aufsichtsorgan sind folgende Mitarbeiter alle ehrenamtlich bei der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP beschäftigt:

Silanca Weihmann
Nina Weidenbach
Torsten Bothe
Jessina Meutsch
Pia Schmitz-Formes

6 Werbeformen

- Medien-Berichterstattung:
<http://www.fly-and-help.de/aktuelles/fly-help-in-den-medien.html>
- Website www.fly-and-help.de
- Newsletter www.fly-and-help.de/aktuelles/newsletter.html
- Prospekt mit allen Projekten seit 2010:
http://www.fly-and-help.de/images/graphics/content/pressemitteilungen/Prospekt_2014.pdf
- Anzeigen
- Plakate
- Soziale Netzwerke
- FLY & HELP-Gala am 07.11.2015
- Werbespots (z.B. bei n-tv...)



Jahresbericht 2015

7 Aufwendungen

Alle Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich für die Stiftung. Es wird keine Vergütung gezahlt.

In 2015 wurden auch keine Aufwandsentschädigungen gezahlt.

Die Stiftung selbst hat keinerlei Ausgaben, da alle entstehenden Kosten von Reiner Meutsch persönlich, von dessen Firma Prime Promotion GmbH oder von Sponsoren übernommen werden.

8 Sonstiges

Es besteht ein Vertrag mit der Prime Promotion GmbH, dessen Inhaber Reiner Meutsch ist. Die Prime Promotion GmbH übernimmt anfallende Kosten der Stiftung FLY & HELP, damit die Spendengelder, die bei FLY & HELP eingehen, 1:1 ohne Abzüge bei den Projekten der Stiftung ankommen können. Des Weiteren veranstaltet die Prime Promotion GmbH diverse Aktionen zugunsten von FLY & HELP, z.B. die jährliche Gala, die Delegationsreisen, die Multivisionsshow, Vertrieb der Merchandising-Artikel, etc,. Der Erlösanteil, der FLY & HELP dabei zugute kommt, wird klar kommuniziert.